

Anwohner sind besorgt:

Betten-Bunker im Ophagen-Viertel

Martin Elbl

Luftschutzbunker sind begehrt. Hier könnten dringend benötigte Wohnungen entstehen. Das gilt auch für den Bunker in der Eimsbütteler Straße 135. Doch wie so oft stimmen die auf maximalen Gewinn ausgerichteten Pläne des Investors nicht mit den Bedürfnissen der Anwohner überein.

Jahrzehntlang stand der Bunker unbeachtet zwischen den Mietshäusern. Erst aufmerksame Anwohner bekamen jetzt mit, dass der Betonklotz verkauft und ein Antrag auf Neubau gestellt wurde.

Kleine Wohnungen, großer Gewinn

Die Schweriner „RHH GmbH“ möchte hier sieben Geschosse mit etwa 70 „Micro-Wohnungen“ errichten. Das sind kompakte 1-Zimmer-Appartements, meist nur mit einer Fläche von ca. 23 qm. Bei den Anwohnern regt sich Widerstand. Sie haben nichts gegen den Neubau von Wohnungen in ihrem Viertel, wenden sich aber gegen die Art der Bebauung. Kleinstwohnungen werden meist zu Höchstpreisen vermietet – das kommt nur Besserverdienenden zugute und treibt den Mietenspiegel weiter nach oben. Außerdem weiß man von ähnlichen Wohnhäusern - auch Boardinghäuser genannt – dass sie oft möbliert an Menschen vermietet werden,

die nur vorübergehend eine Unterkunft suchen. Nachbarschaft kann sich so kaum entwickeln.

„Ein Haus, das ausschließlich Kleinstappartements bietet, ist kein Haus, in dem eine gute Mischung aus Bewohnern möglich ist. Paare oder gar Familien haben in diesem Haus keinen Platz“, bringt es eine Nachbarin auf den Punkt.

Politik zwischen Desinteresse und Drittel(chen)mix

Die Interessen des Investors sind eindeutig. Er möchte deutlich mehr wertvolle Fläche bebauen, als das Baurecht vorsieht: Drei Geschosse mehr nach oben, und auch zum Hof hin möchte er sich ausweiten. Dafür hat er im Bauantrag Befreiungen beantragt. Das gäbe dem Bauausschuss Altona die Möglichkeit, Auflagen zu machen. In solchen Fällen wird oft der „Drittmix“ vom Bauherrn gefordert. Das heißt, dass je zu einem Drittel



Eimsbütteler Straße 135: Bald Standort für eine teure Bettenburg?

mietpreisgünstige Sozialwohnungen, frei finanzierte Mietwohnungen und Eigentumswohnungen gebaut werden müssen. So soll eine soziale Mischung der Bewohner gewährleistet werden.

Allerdings muss auch der politische Wille vorhanden sein, einem Investor solche Zugeständnisse abzuverlangen. Und da seit einiger Zeit der Drittmix anscheinend nur auf die Wohnungen angewandt wird, die zusätzlich durch die größere Flächennutzung entstehen, schmilzt der Anteil bezahlbarer Wohnungen weiter zusammen.

Die Anwohnerinitiative hat die Bezirkspolitik aufgefördert, das Vorhaben nicht einfach durchzuwinken, sondern eine familiengerechte und soziale Stadtplanung durchzusetzen. Immerhin scheinen einige allmählich wach zu werden.

lesen Sie weiter auf S. 2

Die Entscheidung über den Bauantrag wurde am 14.11. im Bauausschuss vertagt und damit etwas Zeit für Diskussion und Verhandlungen geschaffen.

Das Thema bleibt Altona-Nord aber auf jeden Fall erhalten. Auf dem ehemaligen Bunkergelände in der Missundestraße 10-12 plant die Unternehmensgruppe RHH das „Trendobjekt Premium Bunker“, mit 19 „exklusiven“ Eigentumswohnungen schon ab 389.700 Euro.

BLOG DER ANWOHNER-INI E135

nanana.blogsport.de

Infos zum Bunker Missundestraße:

<https://exporo.de/projekt/missundestrasse>

<http://www.m1.immo/>

Kommentar

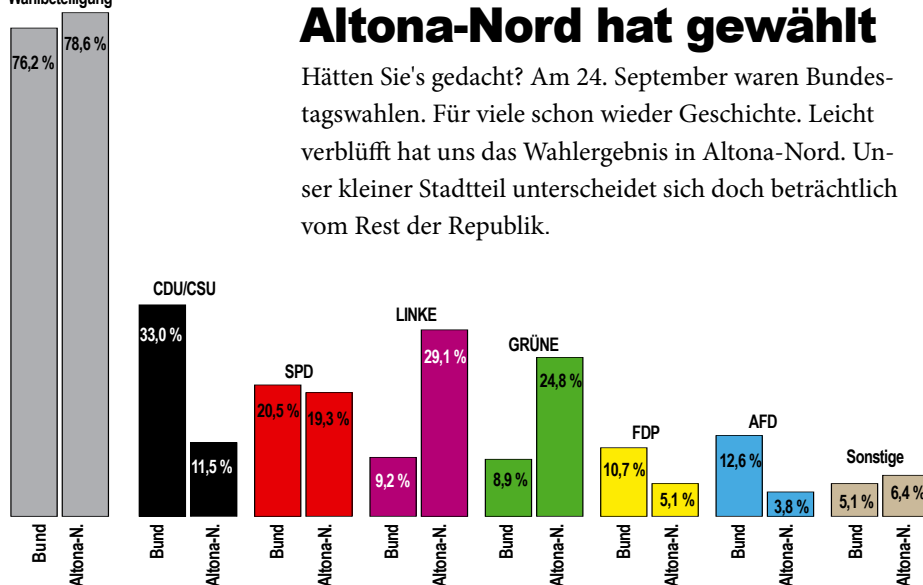
Ärgerlich, dass erst aufmerksame Anwohner die Politik anmahnen müssen, bei Wohnungsbauvorhaben auch die wohnungspolitischen und nachbarschaftlichen Folgen zu bedenken. Haben wir aus früheren Fehlern nicht gelernt, dass sich Planungssünden mit sozialen Problemen und teuren Nachbesserungen rächen? Es lohnt sich, frühzeitig einen Ausgleich zwischen Anwohnerinteressen und Investoren, Wohnungsmarkt und Quartiersentwicklung zu suchen. Intransparenz und Durchwinke-Mentalität sind völlig fehl am Platz.

Martin Elbl

REGELMÄSSIGE TERMINE

- **Kleiderkammer Wilhelmsburg**
Mo. 9.00-10.00
- **Chor4Fun, Chorprobe**
Mo. 17.30-19.30, info@chor4fun.de
- **Swingtonics, Chorprobe**
Mo. 20.00-22.00, www.swingtonics.de
- **Drum Circle**
Di. 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos
- **Porträtgruppe - Zeichnen & Malen**
Di. ab 19.00, Kontakt: Tel. 04122 953 944
- **HeartChor, Chorprobe**
Di. 20.00-22.00, orietakada@gmx.de
- **Spieltreff am Dienstag**
am 1. und 3. Di. des Monats 18.00-22.00
Anm.: whormann@alice-dsl.net
- **Gesprächsgruppe f. Angehörige von Menschen mit Demenz**
am 4. Di. des Monats 16.00-18.00
Kontakt: Alzheimer Ges., Tel. 47 25 38
- **NABU, Gruppe Altona**
am 2. Di. des Monats 19.30-21.00
Kontakt: altona@nabu-hamburg.de
- **Singing Session**
am 3. Mi des Monats, ab 20.15
Kontakt: Martina, oceanwonder@gmx.de
- **Scrabble-Treff**
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
- **Amnesty International Gruppe 1120**
am 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00
Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de
- **Die Chorallen, Chorprobe**
Mi., 19.30-21.30, www.chorallen.de
- **Spieltreff am Donnerstag**
Do., alle 2 Wo. ab 19.00, 7.12., 21.12. usw.
- **PC-Treff**
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos, Rat und Hilfe bei PC-Problemen

Wahlbeteiligung



Altona-Nord hat gewählt

Hätten Sie's gedacht? Am 24. September waren Bundestagswahlen. Für viele schon wieder Geschichte. Leicht verblüfft hat uns das Wahlergebnis in Altona-Nord. Unser kleiner Stadtteil unterscheidet sich doch beträchtlich vom Rest der Republik.

Unser Geschenktipp: Malkurs für Einsteiger

Viele Menschen möchten gern malen, halten sich aber für unbegabt. In diesem Schnupperkurs mit dem Hamburger Künstler Alexander Mathias können Sie verschiedene Techniken ausprobieren, gemalt wird mit Tusche und/oder Acrylfarben. Individuell vermittelt werden Grundlagen im Umgang mit Farbe und Form.

Do., 15.00-17.00, 4 Termine, ab 25.1. 2018, 35 € / erm. 25 € inkl. Material

Leitung: Alexander Mathias, Anm.: Tel. 42 10 26 81

Malkurs als Weihnachtsgeschenk: Einen Gutschein bekommen Sie im Bürgertreff

Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 14.00-18.00

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

immer mittwochs: Lachyoga für alle

Hier können Sie gute Laune tanken: Beim Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Jede/r ist willkommen, Anmeldung nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.

immer Mi., 18.30-19.30, 7 €/Termin

Infoabend: Lachyoga in Theorie und Praxis

Di. 23.1.2018, 19.00-21.00, 19 €

Leitung: Alex Bannes, Infos: Tel. 431 83 785, www.lachyoga-hamburg.net



Mach mit - bleib fit Gymnastik für Senioren

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: Wir machen Sie fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.
immer Mo., 13.15-14.15, 2 €/Termin
Infos: Tel. 42 10 26 81

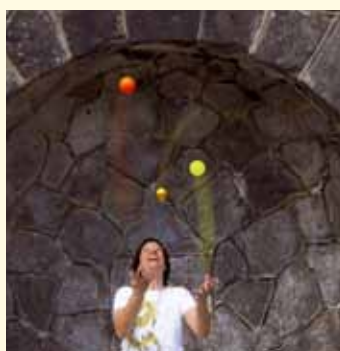
Jonglieren - Das Spiel mit der Schwerkraft

Die Kunst des Jonglierens bringt uns spielerisch in Bewegung. Bei individuellem, rückenfreundlichem Training nähern wir uns Schritt für Schritt der 3-Ball-Jonglage. Fortgeschrittene lernen neue Muster und erstaunliche Tricks. Auch der Humor kommt nicht zu kurz, denn: wer lacht, lernt leichter! Der Kurs ist geeignet für alle Level.

Do., 18.15-19.45, 4 Termine, ab 25.1.2018

60 € / erm. 48 €, Schnuppertermin 15 € / erm. 12 €

Leitung: Nadja Galwas, Anm.: info@nadjalgalwas.de



Nähkurs für Anfänger

Ob Kinderkleidchen, Rock oder Hose - in diesem Kurs können Sie Ihren Traum vom Lieblingskleidungsstück verwirklichen. Nähmaschinen sind vorhanden.
Mi. 16.15-18.45
12 Termine, ab 21.2.2018
Leitung: Margret Kindler
70 €, erm. 45 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81



Neu: Gumboot Dance - Rhythmus ist unsere Sprache

Gumboot Dance entstand in den Goldminen Südafrikas. Beim Gumboot Dance verschmelzen Tanzen und Trommeln. Die Gummistiefel werden durch Klatschen und Stampfen zu Instrumenten. Wir probieren traditionelle Muster aus und erfinden neue Rhythmen. Gumboot Dance macht Freude, macht fit und macht Freunde. Bitte saubere Gummistiefel mitbringen.

Mi., 17.15-18.15, 10.1., 24.1., 31.1. 2018

Das Schnupperangebot ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, Leitung: Kess Kühmel, gumboot.hamburg@gmail.com



SingLust

Wir möchten all die schönen Lieder, die uns auf unserem musikalischen Weg begegnet sind, mit vielen anderen Menschen teilen. Deshalb laden wir regelmäßig zum gemeinsamen lust- und liebevollen Singen ein. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind nicht erforderlich.

Fr., 19.30-22.00, 2.2. 2018, 10 € / erm. 8 €

**Kontakt und Anmeldung:
mail@singschnabel.de**

Offenes Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen und schwingen Sie mit.

So., 18.00-20.00, 28.1., 25.2. 2018

12 € / mit Anmeldung 10 €

Anm.: R. Steffens, Tel. 05764 942 846,

Info@regine-steffens.de

www.Regine-Steffens.de

Mucke mit der Uke

Ein Einsteigerkurs, für alle, die Lust haben, in lockerer Atmosphäre Musik zu machen. Sie lernen die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap.

Leihinstrumente auf Anfrage.

Di., 18.30-19.30, 8 Termine, ab 9.1.2018

100 € / erm. 90 €, Leitung: Dörte Derichs

Anm.: Tel. 41 00 29 19

giraffa@mumalau.de

Trommeln und Grooven

Beim Trommeln mit Karin Hechler können Sie einfach vorbeikommen und mitgrooven. Anfänger, Könnler, Groß & Klein - alle sind willkommen.

15.00-17.00, So. 28.1., 25.2. 2018

10 €, erm. 8 €, Kinder in Begleitung frei

Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

kontakt@karinhechler.de



Pauluskirche präsentiert 3. Band der Biografiewerkstatt

Filmpremiere 2018

Bombenangriffe und Hochzeitskutschen

„Sehnsucht nach Frieden“ – unter diesem Titel präsentiert die Biografiewerkstatt der Paulus-Kirchengemeinde Altona einen neuen Band mit zwölf bewegenden Lebensgeschichten. Ein spannendes Buch und ein heißer Tipp, falls Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk suchen.



Bei Wind und Wetter unterwegs:
Filmemacher Christian Hornung dreht
einen Film über Altona-Nord. Premiere
ist im Frühsommer 2018 im Bürgertreff.

Nach „Steckrüben und Steineklappen“ und „Geschenke und gestohlene Jahre“ ist „Sehnsucht nach Frieden“ bereits das dritte Buch der Biografiewerkstatt der Paulus-Kirchengemeinde Altona. Das Ziel dieses Projektes ist es, den Dialog

zwischen den Generationen zu fördern und das Leben älterer Menschen zu würdigen.

Wie war es möglich, mitten im Krieg in einer weißen Hochzeitskutsche mit vier Pferden zur Trauung zu fahren? Was fühlte man, wenn man nach einem schweren

Bombenangriff durch das zerstörte Hamburg lief, um Angehörige zu suchen? Wie konnte eine Flucht quer durch Deutschland im bitterkalten Winter überstanden werden? Und wie findet man zu einem erfüllten Leben, wenn die eigene Kindheit von Gewalt und Lieblosigkeit geprägt war?

Noch ist Frieden
Privatfoto um 1930

Antworten auf diese Fragen und viele andere spannende Geschichten finden sich im dritten Band der Paulusbiografien, wenn zwölf Frauen und Männer der älteren Generation aus ihrem Leben erzählen. Auf den Spuren der Vergangenheit haben die Mitglieder der Biogra-

fiewerkstatt – sechs Autorinnen und ein Autor – die Lebensgeschichten ihrer Interviewpartnerinnen und -partner aufgeschrieben. Zwölf Biografien schildern sowohl erschütternde als auch erheiternde Episoden, berichten von tragischen wie auch tröstlichen Begebenheiten. So lesen wir von dem Verlust von Familienangehörigen genauso wie von der Rettung des eigenen Lebens, von Liebe und Leidenschaft, aber auch von politischem Engagement.

„Auch wenn die Zeit heute eine ganz andere ist“, so die für das Biografieprojekt verantwortliche Pastorin Friederike Waack, „bewegen und berühren uns die Lebensläufe dieser Menschen und weisen über sich selbst hinaus. Gerade mit Blick auf das aktuelle Zeitgeschehen verbindet uns die Sehnsucht nach Frieden – sei es der äußere oder der persönliche – mit den Menschen, von denen die Biografien erzählen.“



ASB- Seniorentreff sucht dringend ehrenamtliche Unterstützung

Der ASB Seniorentreff in der Düppelstraße 20 möchte gern Ihre nachbarschaftliche ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen. In einem fröhlichen, unkonventionellen Team finden Sie viel Anerkennung und können Ihre freie Zeit sinnvoll einsetzen. Ihre Mithilfe und Ihr organisatorisches Talent brauchen wir zum Beispiel bei Feiern, Grillnachmittagen und Freizeitaktivitäten. Außerdem planen wir ein- bis zweimal im Monat ein Mittagessen für bedürftige Personen, auch hier wird noch Hilfe für die Organisation und die Essensausgabe benötigt. Bei Interesse kommen Sie gerne auf einen Kaffee vorbei oder melden Sie sich telefonisch oder per Email bei uns.

ASB-Seniorentreff Düppelstr. 20
seniorentreff.altona@asb-hamburg.de
Tel.: 850 72 72

"SEHNSUCHT NACH FRIEDEN"
Das Buch kostet 15 € und ist im
Büro der Pauluskirche erhältlich
Bei der Pauluskirche 1, Tel. 85 67 12
Mo. + Mi. 9.00 - 12.00, Do. 16.00 - 18.00

Unterstützung für Senioren im Alltag

„Aktion Augen auf“

Immer mehr alte Menschen leben allein in ihren Wohnungen, fühlen sich einsam, sind durch Alter und gesundheitliche Probleme eingeschränkt und medizinisch und finanziell schlecht versorgt. Sie möchten mehr über Hilfsangebote erfahren und wünschen sich persönliche Beratung.

Um ihnen ein Altern in Würde zu ermöglichen, hat die AWO-Stiftung "Aktiv für Hamburg" die "Aktion Augen auf" ins Leben gerufen.

Kostenlose Beratung

Menschen ab 65 Jahren haben hier die Möglichkeit, sich kostenlos beraten zu lassen. Ansprechpartnerin in Altona-Nord ist Sabine Scharp-Hilcken. Sie berät ältere Menschen in der offenen Sprechstunde im AWO-Seniorentreff in der Gefionstr. 3, kommt aber zur Beratung auch gern zu ihnen ins Haus. Frau Scharp-Hilcken steht älteren Menschen mit Rat und Tat zur Seite, hilft bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen, stellt einen individuellen Hilfsplan auf und unterstützt

ältere Menschen insgesamt dabei, dass ihre Lebensqualität erhalten bleibt.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Neben der Beratung wünschen viele Senioren auch mehr Kontakte. Nicht jeder traut sich in den Seniorentreff. Und natürlich gibt es Senioren, die wegen eingeschränkter Mobilität ihre Wohnung nicht verlassen können. Andere meiden die Geselligkeit, möchten aber trotzdem Kontakt haben. Für diese Menschen hat die „Aktion Augen auf“ einen ehrenamtlichen Besuchsdienst aufgebaut. Für Altona-Nord werden noch Ehrenamtliche gesucht, die sich hier engagieren und den Senioren Zeit spenden möchten. Interessierte können sich an Frau Scharp-Hilcken wenden.



Sabine Scharp-Hilcken berät Sie auch gern zu Hause

Noch wichtig zu wissen: Die „Aktion Augen auf“ richtet sich auch an die Nachbarschaft. Wenn Sie sich um ältere Menschen in ihrem Umfeld sorgen, gern helfen möchten, aber nicht wissen wie, können Sie sich beraten lassen. Jeder Kontakt wird vertraulich behandelt.

AKTION AUGEN AUF
Sprechstunde mit Sabine Scharp-Hilcken
AWO-Seniorentreff, Gefionstr. 3
Do. 12.00-14.00 Uhr
Terminvereinbarung von Hausbesuchen:
Tel. 24 184 960
altona-nord@aktionaugenauf.de

Straßensozialarbeit an der Alsenstraße

Die Trinkerszene rund um den Kiosk an der Alsenstraße, Ecke Düppelstraße ist ein Thema, das die Anwohner, aber auch das Bezirksamt Altona seit Jahren beschäftigt. Jetzt gibt es zweimal wöchentlich eine mobile Beratung für die Menschen, die sich hier oft stundenlang aufhalten. Frank Frehse und Ilka Nolde von Palette e.V., einem Verein, der sich um Menschen mit Suchterkrankungen kümmert, sind dann mit dem Bus vor Ort und bieten ein warmes Getränk und spontane Beratung an. Beides wird gut angenommen. Informationen gibt es zum Beispiel zum Winternotprogramm, bei komplexeren Problemen können hilfsbedürftige Menschen auch an andere Einrichtungen weitervermittelt werden,

manchmal hören die beiden Straßensozialarbeiter auch einfach nur zu. Langfristig möchte man für diese Menschen vor Ort einen geschützten Raum einrichten. Ein Tagesaufenthalt oder eine Beratungsstelle, das ist noch nicht entschieden. Zugleich ist Palette e.V. daran interessiert, wie Anwohner, Gewerbetreibende und die umliegenden sozialen Einrichtungen die Situation beurteilen. Frank Frehse und Ilka Nolde haben sich schon bei vielen Nachbarn vorgestellt und möchten dieses Netzwerk in der nächsten Zeit noch weiter ausbauen. Außerdem werden sie sich und ihr Projekt beim nächsten Stadtteilforum im Bürgertreff, geplant für Ende Februar 2018, vorstellen und Fragen beantworten.



Vor Ort: Frank Frehse und Ilka Nolde

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 72
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000
Redaktion und v.i.S.d.P.: Doris Foitzik
Fotos: Birgit Kuntz, Martin Elbl
Eingesandte Artikel und Leserbriefes müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schule Arnkielstraße: Tag der Offenen Tür & Nikolausbasteln

Traditionell öffnet die Grundschule Arnkielstraße im Dezember wieder ihre Türen. Eltern und künftige ABC-Schützen können die Schule und ihre Angebote kennenlernen.



Am Donnerstag, den 7. Dezember von 16.00-18.00 Uhr sind Eltern, Kinder und interessierte Gäste herzlich zum Nikolausbasteln eingeladen. An vielen Basteltischen können kleine weihnachtliche Überraschungen und Geschenke gebastelt werden. Material ist vorhanden, gute Laune

und Bastelfreude sind mitzubringen. Im weihnachtlichen Elterncafé bewirbt der Elternrat die Gäste mit Kaffee, Tee und leckerem Kuchen.

Beim Tag der Offenen Tür am Freitag, den 15. Dezember von 15.30-17.30 Uhr können sich die zukünftigen Schulanfänger und ihre Eltern über die pädagogische Arbeit der Schule informieren. Die Schule öffnet ihre Lernräume und die Besucher können sich ein umfassendes Bild von den Klassen- und Fachräumen, den Lernangeboten, dem kulturell-künstlerischen Profil sowie dem Ganztagsangebot machen. Dazu gibt es viele Mitmachstationen für die Kinder und Möglichkeiten für Gespräche mit der Schulleitung, mit Lehrkräften und Eltern aus dem Elternrat.

Vorlesespass in der Bücherhalle



Wenn es draußen winterlich ungemütlich ist, können es sich kleine Bücherwürmer in der Bücherhalle Holstenstraße gemütlich machen. Immer donnerstags von 16.00 bis 17.00 wird vorgelesen. Alle Kinder von 4 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Und freitags von 16.00 bis 16.30 öffnet das Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren. Es wird eine weihnachtliche Geschichte vorgelesen und die Bilder dazu auf der Leinwand gezeigt. Lasst Euch überraschen. Vielleicht ist ja ein Bilderbuch dabei, das Ihr schon kennt.

Beide Angebote sind kostenlos.

Bücherhalle Holstenstraße

Norderreihe 5-7, Tel. 432 22 28

Vorlesen für Kinder von 4-10:

Do. 16.00-17.00, 7.12., 14.12. 21.12.

Bilderbuchkino für Kinder ab 3:

Fr. 16-16.30, 8.12., 15.12., 22.12.

Weihnachten gemeinsam feiern

Wenn Sie am Heiligen Abend nicht allein sein möchten, sind Sie am 24. 12. ab 18.30 Uhr herzlich willkommen in der Pauluskirche. Pastorin Annika Woydack lädt ein zum gemeinsamen Essen, Weihnachtslieder singen und Geschichten hören. Den Abschluss bildet eine Andacht, die am Lagerfeuer endet. Damit alles gut vorbereitet werden kann, melden Sie sich bitte bis zum 7.12. im Gemeindebüro an. Bei der Pauluskirche 1, Tel. 856 712
Email: buero@pauluskirche-altona.de

Lebendiger Adventskalender

Die Pauluskirche lädt wieder ein zum lebendigen Adventskalender: Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember kommen Menschen für etwa 20 Minuten zu einem adventlich-gemütlichen Treffen vor einer Haustür oder einem Fenster zusammen. Es wird gesungen oder eine kleine Geschichte erzählt. Kommen Sie gerne dazu und lernen Sie so auch gleich Ihre Nachbarschaft besser kennen. Die Gastgeber freuen sich auf Sie.

Am Sonntag, den 10.12. trifft sich der Lebendige Adventskalender schon um 16.00 Uhr zum Adventskonzert des Paulus-Chors in der Pauluskirche. Alle anderen Treffen finden immer um 18.00 Uhr an den angegebenen Adressen statt.

Fr., 1.12., Eimsbütteler Str. 93

Sa., 2.12., Waidmannstr. 41

So., 3.12., Bei der Pauluskirche 1

Mo., 4.12., Bei der Pauluskirche 2

Di., 5.12., Paulinenallee 53 G

Mi., 6.12., Gefionstraße 3, Bürgertreff

Do., 7.12., Langenfelder Str. 82

Fr., 8.12., Eimsbütteler Straße 115

Sa., 9.12., Eppendorfer Weg 46

So., 10.12., 16 Uhr Pauluskirche/Konzert

Mo., 11.12., Paulinenallee 57

Di., 12.12., Mennonitenstr. 20

Mi., 13.12., Koldingstr. 10

Do., 14.12., Bei der Pauluskirche 4, Kita

Fr., 15.12., Övelgöner Straße 7

Sa., 16.12., Hoherade 14

So., 17.12., Bei der Pauluskirche 1

Mo., 18.12., Langenfelder Str. 104

Di., 19.12., Paulinenallee 53 G

Mi., 20.12., Langenfelder Str. 100

Do., 21.12., Sophienallee 25

Fr., 22.12., Langenfelder Str. 101

Sa., 23.12., Ophagen 7

So., 24.12., Gottesdienst, Pauluskirche

Ein Leben für den Boxsport

Kalle Schönberg

Hätten Sie es gewusst? In Altona-Nord wird der Boxsport sehr aktiv betrieben. In der Sporthalle Haubachstraße finden regelmäßig Wettkämpfe statt. Hier trainieren zweimal pro Woche die Boxer der „Sportvereinigung Polizei von 1920 e.V.“ Immer mit dabei als Trainer: Kalle Schönberg, der demnächst seinen 80. Geburtstag feiert.

„Klar merke ich mein Alter, in den Ring würde ich nicht mehr steigen“, sagt Kalle, der auf St. Pauli in der Talstraße aufgewachsen ist, „aber das Training hält mich fit. Es macht mir große Freude, meine Erfahrungen an die jungen Leute weiterzugeben und sie zu Erfolgen zu führen!“ Die jungen Leute, das sind rund 180 Aktive, die zurzeit beim SV Polizei in der Sparte Boxen trainieren. Die Hälfte davon Jugendliche, viele wohnen im Stadtteil, viele haben einen Migrationshintergrund. Jugendarbeit und Integration ist deshalb auch ein Schwerpunkt des Vereins, dem Menschen aller Alters- und Berufsgruppen angehören.



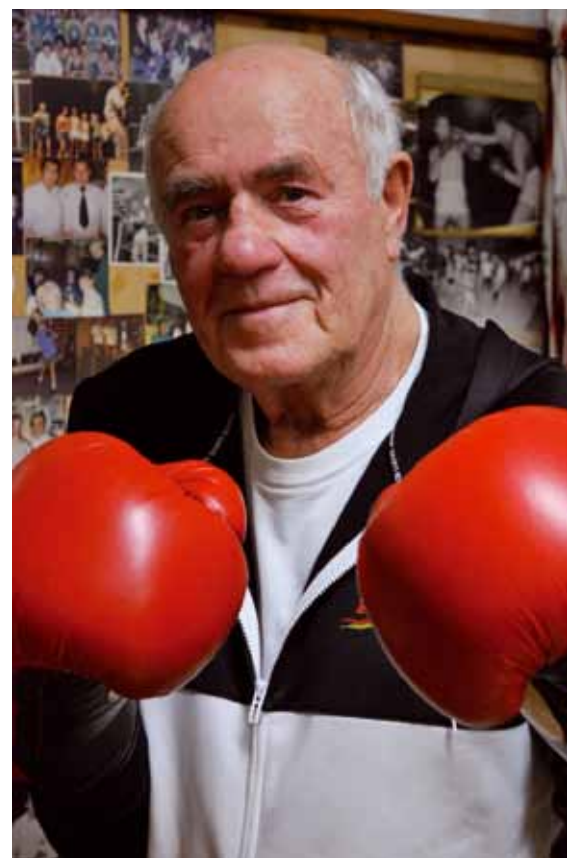
Training in der Sporthalle Haubachstraße, dienstags und freitags 16.00-20.00 Uhr

Auch Kalle, der Junge von St. Pauli, fing früh mit dem Boxen an. Als Zehnjähriger begann er 1948 im Traditionsverein „BC Sportmann“ mitten auf dem Kiez in der Seilerstraße mit dem Training. Und zwar so erfolgreich, dass er noch im selben Jahr seinen ersten Titel einfuhr – er wurde Hamburger Jugendmeister! Es folgte eine beeindruckende Serie. Bis

1963 bestritt er 198 Kämpfe, hat davon 144 gewonnen, 27 gingen unentschieden aus und nur 27 Niederlagen musste er im Ring hinnehmen. Auch die Bilanz seiner Titelgewinne kann sich sehen lassen: Zweimal Hamburger Jugendmeister, fünfmal Hamburger Meister im Mittel- und Halbschwergewicht, 1958 Deutscher Meister im Mittelgewicht und als Höhepunkt seiner Laufbahn 1957 die Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in Prag.

Kalle Schönberg blieb bodenständig. „Ich hatte zwar Anfragen von einem bekannten Boxclub auf der Reeperbahn, aber die etwas halbseidene Atmosphäre dort hat mir nicht gefallen. Ich war nie auf das schnelle Geld aus, das man dort vielleicht bei Kämpfen gewinnen konnte“, sagt der solide Sportler. Er arbeitete als Lagermeister und ist seinem damaligen Chef heute noch dankbar, dass der ihn für Wettkämpfe von der Arbeit freigestellt hat, um ihn zu unterstützen. Sponsoren im heutigen Sinne gab es nicht. Die Sportler wurden bei den Reisen zu den Wettkämpfen zwar verköstigt, mussten aber sonst vieles selber bezahlen.

Eine Karriere als Profiboxer hat Kalle Schönberg wohl nie in Erwägung gezogen. Die Familie war wichtiger. 1959 hat er geheiratet und zog bald mit Frau und Tochter nach Bergedorf. Aber vielleicht wäre doch alles anders gekommen, wenn



der Kampf gegen Jürgen Blin, den späteren Profi-Boxer, der 1971 sogar gegen Muhammad Ali angetreten ist, stattgefunden hätte. „Das war 1962, ich wohnte in Bergedorf. Wegen der Flutkatastrophe konnte ich nicht zum Kampf erscheinen. So bin ich der Familie zuliebe ungeschlagen vom Wettkampfgeschehen zurückgetreten.“

Dem Boxsport ist der Familienvater trotzdem immer treu geblieben, zunächst jahrelang beim BC Sportmann, seit 1995 bei der SV Polizei. Zweimal in der Woche ist er in der Sporthalle in der Haubachstraße der Erste und der Letzte und leitet zusammen mit sieben Kollegen das Training. „Ich hänge meine Boxhandschuhe noch lange nicht an den Nagel“, sagt der fast 80-jährige Sportler.

Übrigens: der Verein hat auch eine Seniorengruppe: Boxen „fit ab 50“, dienstags und freitags wird trainiert.

SV POLIZEI VON 1920 E.V.
Geschäftsstelle
Sternschanze 4, 20357 Hamburg
Tel. 411 72 794
svphamburg@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 10.00-13.00

DEZEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
FR	01	20.00		<p>25 Jahre hidden shakespeare Spontan. Schlagfertig. Schonungslos. Seit 25 Jahren sind sie am Start! Was ist ihr Geheimnis? Ganz einfach: Es macht ihnen immer noch Spaß. Immer mehr Spaß. Sich nach all den Jahren immer noch gegenseitig zu überraschen und nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Publikum. Dieser magische Moment, wenn eine Szene Fahrt aufnimmt und schließlich abhebt und fliegt. Das ist die Magie des Improvisationstheaters, immer wieder neu - immer wieder anders. Eintritt 19 € / erm. 15 €</p>
SA	02	20.00		
FR	08	20.00		<p>Impro-Weihnachtsspecial Alle Impro-Freunde sind eingeladen, das Fest der Liebe mit den Impro-Gruppen Stadtgespräch und Improptü zu feiern! Kommt zahlreich und lasst Euch mit improvisierten Szenen nach Euren Vorgaben beschenken. Eintritt frei / Hutspende erbeten</p>
SA	09	20.00		<p>Xmas Special mit LATIN TIME Wer sich auf die Festtage einmal anders einstimmen möchte, ist hier genau richtig! Mit viel latein-amerikanischem Flair und speziellen Weihnachtslieder-Arrangements geht es schwungvoll in die vorweihnachtliche Zeit... Eintritt 10 €</p>
SO	10	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur mit Feen in Absinth & Herrengedeck Der Weihnachtsclub öffnet seine Pforten! Seien Sie dabei, wenn sich die Feen und die Herren in ihre weihnachtlichen Outfits kleiden, Lametta bügeln und nach Herzenslust amerikanische Weihnachtsklassiker singen! Eintritt 10 € inkl. Kaffee und Kuchen</p>
JANUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	07	14.30		<p>Figurentheater Wolkenschieber zeigt: Monster & Gesponster Seit Ewigkeiten wohnt das Monster allein auf dem Dachboden, aber jetzt hat es sich dort auch ein Gespenst gemütlich gemacht. Das findet das Monster zunächst überhaupt nicht witzig... Eintritt 2,50 € für Kinder/Erwachsene, ab 4 Jahre</p>
SO	14	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur mit Chor4Fun Die über 30 Sängerinnen und Sänger präsentieren schwungvoll und mit Spaß ihre neusten Lieder von „Sound of Silence“ bis „We are the champions“. Mitsingen ist erwünscht! Eintritt 10 € inkl. Kaffee & Kuchen</p>
FR	26	20.00		<p>Hauptrunde Hamburger Comedy Pokal: Helene Bockhorst vs Müro Bakar Moderation: Martin Niemeyer Hamburgs Comedy Highlight! Auf der BiB treten Helene Bockhorst und Müro Bakar an! Helene Bockhorst ist eine Hamburger Autorin, Poetry-Slammerin und Komikerin. Trotz intensiver Bemühungen ist es nach wie vor eine Herausforderung für sie, Situationen korrekt einzuschätzen und adäquates Sozialverhalten an den Tag zu legen. Diese Schwierigkeiten verarbeitet sie in Geschichten, die sehr lustig sind... Müro Bakar macht seit 2011 Stand-up-Comedy zwischen Tiefgang und Banalität. Er wagt sich stets aus der Komfortzone des populären Humors und betritt lieber kompromisslos eigene Gefilde. Er spricht sowohl über aktuelle Gesellschaftsthemen als auch über ganz persönliche Erfahrungen und Beobachtungen. Und Sie entscheiden mit, wer von beiden in die nächste Runde kommt! Eintritt 15 € / erm. 13 €, VVK 12 €</p>
FEBRUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	04	14.30		<p>Improvisationstheater für Kinder mit: Improptü Kommt heute als Pirat, Piratenbraut, Käpt'n oder Smutje, denn Improptü braucht eure volle Unterstützung! Aus euren Ideen entstehen tolle Piraten-Geschichten. Und das Beste daran: Klatschen, jubeln, reinrufen und sogar mitspielen sind erlaubt. Eintritt 2,50 € für Kinder/Erwachsene, ab 4 Jahre</p>
FR	09	20.00		<p>Hut ab, Hamburg! Die neue Open Stage auf der BiB! Die Gastgeber (im Bild) der KleinKunstShow bieten neuen Talenten die Gelegenheit, sich auf der Bühne zu präsentieren. Hut ab, Hamburg! ist offen für alle Sparten der (Klein-) Kunst: von Musik über Lesungen, Theater, Comedy, Akrobatik, Artistik, Clownerie und vieles mehr. Die erste Session startet mit den Künstlern Axel Pätz, Gniechel, Torben Tietz, Turid Müller und Voicebusters! Eintritt 10 € / erm. 8 €</p>
SA	10	19.00		<p>Musik aus Haiti mit TiCorn - Chansons Créoles d'Haiti Konzert der haitianisch-deutschen Sängerin TiCorn in Begleitung von Brahm Heidl (Bass, Flöte, Gitarre, Vocal) und Donald Holtermanns (Percussions). TiCorn, eine Wanderin zwischen Haiti und Hamburg, gehört zu den „Grandes Dames de la Musique Haitienne“ und singt in der bildhaften Landessprache Kreole. Lassen sich von dem Trio musikalisch auf die Karibikinsel Haiti entführen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Stadtteilkultur des Bezirksamtes Altona gefördert. Eintritt 13 € / erm. 10 €</p>